

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Don Juan

**Mozart, Wolfgang Amadeus
Da Ponte, Lorenzo**

Leipzig, [1899]

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-81826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81826)

Vierter Auftritt.

Don Juan rechts hinten beobachtend. Leporello in der Mitte vorn. Elvira tritt tief verschleiert aus der Villa links und eilt auf Leporello zu, den sie für Don Juan hält.

Secco-Recitativ oder beliebig Dialog.

- El. (zu Leporello). Sieh mich denn nahen.
- Juan (für sich). Jetzt will ich sie belauschen.
- Lep. (Beiseite). Schöne Geschichten!
- El. Also darf ich es glauben, meine Klagen, sie besiegten dein Herz, und du kehrtst reuig, mit neuem Schwur der Treue, mit neuer Liebe zurück in meine Arme?
- Lep. (Juans Stimme nachahmend). Ja, mein Täubchen!
- El. Grausamer, wüthtest du, wieviel Thränen im heißesten Schmerz ich vergossen!
- [Lep. (wie oben). Wahrlich? Auch Thränen?
- El. Tausend!]
- Lep. (wie oben). Ach du Kunstst, herzlich beklag' ich's.
- El. Du wirst nicht mehr entfliehen?
- Lep. (wie oben). Nein, Herzens-täubchen!
- El. Bist ewig nun der Meine?
- Lep. (wie oben). Ewig!
- El. O Feuerster!
- Lep. (wie oben). O Feuerste! (Für sich.) Der Spaß behagt mir herrlich.
- El. O Geliebter!
- El. (zu Leporello). Also darf ich glauben, daß meine Klagen endlich dieses Herz erweicht haben?
- Lep. (Juans Stimme nachahmend). Ja! meine Teure!
- [El. Schwöre mir bei diesem Kuß. Grausamer, wenn du wüthtest, wie viele Thränen und Seufzer du mir gefloset hast!
- Lep. (wie oben). Ach, meine Teure?
- El. Ja, du — du böser, lieber Mann!
- Lep. Arme Elvira, das thut mir leid!
- El. Wirst du mich nie wieder verlassen?
- Lep. (wie oben). Nein, meine Teure!
- El. Wirst du mir immer treu bleiben?
- Lep. (wie oben). Ewig!
- El. Geliebter!
- Lep. (wie oben). Geliebte!
- El. Für dich allein nur schlägt mein Herz! (Sie umfaßt ihn.)
- Lep. (wie oben). Laß es schlagen, meine Teure!
- El. Schwöre mir noch einmal ewige Liebe?

Lep. (wie oben). O Engel!

El. Ganz in Liebe erglüh' ich!

Lep. (wie oben). Ich brenne zu Asche!

Juan. Der Schuft wird ganz zärtlich.

El. Und nie wirst du mich täuschen?

Lep. (wie oben). Nein, beim Himmel!

El. Ja, schwör' es mir!

Lep. (wie oben). Ich schwör' es bei diesem Händchen, das ich voll Liebe küsse, bei deinen Augen!

Juan (tritt näher, als wolle er auf die Beiden eindringen). He! holla! he! zum Teufel!

Beide. O Himmel! (Sie eilen nach links hinter der Villa ab.)

Juan. He! holla! holla! he!

Lep. (wie oben). Ich schwöre es bei diesen schönen Augen, die ich nicht sehen kann, bei dieser kleinen Hand, die ich jetzt küsse.

El. O Geliebter!

Lep. (für sich). Mir wird ganz wunderbar. Wenn der Spaß nur recht lange dauerte.]

Juan (tritt näher, als wolle er auf die Beiden einbringen). Mir nach, hier muß er sein! Don Juan muß sterben! Nieder mit ihm!

El. Sie suchen dich! Du bist verloren! folge mir, Geliebter!

Lep. Gern, meine Leure! (Sie eilen nach links hinter der Villa ab.)

Fenster Austritt.

Don Juan allein.

Juan. Es scheint, das Schicksal ist mir günstig. Wohlan denn! dort ist das Fenster! Zither, erklinge!

(Er nimmt die Mandoline, welche Leporello an die vorbereitete Ecke der Villa gelehnt hat, zur Hand.)

Juan. So ist's recht! Und nun will ich mein Glück bei dem Kammermädchen versuchen!

Ar. 17. Ständchen.

Juan (unter dem Balkon, sich mit der Mandoline begleitend).
Hörch auf den Klang der Zither
Und öffne mir das Gitter.
O lindre meine Pein
Und laß mich glücklich sein.